

Willkommen in Berlin!

t-online.de



STRÖER SE &
Co. KGaA

STRÖER

HALBJAHRES-
FINANZBERICHT
6M/Q2 2017

INHALT

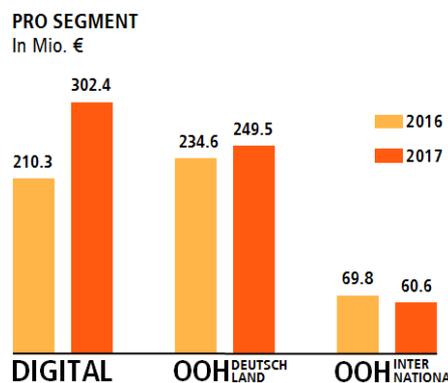
Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Vorwort des Vorstands	4
Aktie	6
Konzernzwischenlagebericht	
Grundlagen des Ströer Konzerns	9
Wirtschaftsbericht	10
Ertrags- Finanz- und Vermögenslage Konzern	11
Ertragslage Segmente	17
Mitarbeiter	20
Chancen- und Risikobericht	20
Prognosebericht	20
Nachtragsbericht	20
Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Konzernbilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	41
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	42

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

UMSATZ

597,4 Mio. €

(Vj.: 502,3 Mio. €)



OPERATIONAL EBITDA

135,9 Mio. €

(Vj.: 115,4 Mio. €)

ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM

7,6%

(Vj.: 8,7%)

FREE CASH-FLOW VOR M&A

19,6 Mio. €

(Vj.: 40,7 Mio. €)

OPERATIONAL EBITDA-MARGE

22,5%

(Vj.: 22,7%)

BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS

70,1 Mio. €

(Vj.: 61,3 Mio. €)

ROCE

16,4%

(Vj.: 17,3%)

In Mio. EUR	Q2 2017	Q2 2016	6M 2017	6M 2016
Umsatzerlöse	316,2	276,2	597,4	502,3
Operational EBITDA	80,3	69,2	135,9	115,4
Bereinigungseffekte	5,9	5,5	10,8	10,9
IFRS 11 Anpassung	1,2	1,1	2,4	2,0
EBITDA	73,2	62,7	122,7	102,4
Abschreibungen	40,5	34,7	80,7	68,4
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	16,6	15,9	33,0	30,7
EBIT	32,7	28,0	42,0	34,0
Finanzergebnis	2,1	3,3	3,6	5,1
EBT	30,6	24,6	38,5	28,9
Steuern	4,1	2,7	4,9	3,1
Konzernergebnis	26,5	21,9	33,5	25,9
Bereinigtes Konzernergebnis	45,5	40,5	70,1	61,3
Free Cash-Flow (vor M&A)			19,6	40,7
Nettoverschuldung			418,5	365,2
Dynamischer Verschuldungsgrad			1,38	1,49

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im zweiten Quartal hat sich die Ströer Gruppe weiterhin ausgezeichnet entwickelt und verzeichnete starke Umsatz- und Gewinnzuwächse. Die zwei Kernsegmente OOH Deutschland und Ströer Digital haben beide zu dieser sehr positiven Geschäftsentwicklung beigetragen: Zum einen verzeichnet das mittlerweile größte Segment Ströer Digital kräftige und ertragreiche Umsatzzuwächse. Wir verfügen hier über ein starkes digitales Portfolio und konzentrieren uns auf strukturell wachsende und profitable Vermögenswerte. Die Katalysatoren hierfür sind Online, Public und Mobile Video sowie lokale digitale Umsätze und digitale Abonnements. Zum anderen wirkte sich die weiterhin sehr gute Entwicklung im Segment OOH Deutschland positiv aus, das die gute Performance aus den Vorjahren fortsetzen konnte.

Unsere Umsätze, das Operational EBITDA und der Gewinn haben gegenüber dem Vorjahr deutlich zugelegt. Für das gesamte erste Halbjahr beträgt das Umsatzwachstum 19 Prozent bei einem organischen Wachstum von 8 Prozent. Das Operational EBITDA verbesserte sich um 18 Prozent auf insgesamt 136 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2017. Die gute Entwicklung des operativen Geschäfts hat sich auch positiv auf die Finanzlage ausgewirkt. So hat Ströer seinen dynamischen Verschuldungsgrad trotz Akquisitionen und Dividendenzahlung in den vergangenen zwölf Monaten weiter von 1,5 auf 1,4 reduzieren können.

Einer der Schlüssel für diesen Erfolg ist das hohe Innovationstempo in einer sich schnell verändernden Umgebung.

Ströer ist der Treiber bei der Digitalisierung von Out of Home. Wir digitalisieren sukzessive unsere Werbeträger in den Städten. Neben dem weiteren Ausbau der Public Video-Infrastruktur forciert Ströer zudem den Roll-out von Roadside Screens – digitalen Werbeflächen im Großformat an Straßen – und die Installation von iBeacons in Werbeträger. Die im Juni in Berlin neu eröffnete Redaktion von t-online.de ist nicht nur der Contentlieferant der t-online Webseite, sondern liefert auch Inhalte für die Roadside Screens und das Public Video Netzwerk. Damit haben wir einen leistungs- und reichweitenstarken Kanal erschlossen. Wir setzen unser einzigartiges Multiscreen-Multitouchpoint-Konzept in die Tat um: integriertes und multimediales Storytelling über alle Devices, Kanäle und Medien hinweg. Gleichzeitig steigern wir damit den unmittelbaren Traffic und vergrößern zugleich die Visibilität der Marke. Mit dem Launch des einzigartigen Multiscreen-Multitouchpoint-Konzepts erreicht t-online.de rund 47 Millionen Nutzer pro Monat in ganz Deutschland.

Durch die wertsteigernden Akquisitionen der performanceorientierten Dialogmarketingspezialisten der Avedo Gruppe sowie der Ranger Gruppe kann Ströer neben seinem eigenen Performance-Marketing-Geschäft außerdem zusätzliche Werbekanäle eröffnen. Die Kombination der verschiedenen Angebote ermöglicht es der erweiterten Ströer Gruppe ihren Kunden zukünftig integrierte Komplettlösungen entlang der Marketing- und Vertriebswertschöpfungskette anzubieten.

Mit Blick auf diese Geschäftsentwicklung wurde auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2017 für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Erhöhung der Dividendenzahlung um annähernd 60 Prozent von 0,70 Euro auf 1,10 Euro pro dividendenberechtig-

ter Stückaktie beschlossen. Damit werden alle Aktionärinnen und Aktionäre spürbar am wachsenden Unternehmenserfolg beteiligt.

Für das Gesamtjahr 2017 erwarten wir ein organisches Umsatzwachstum im mittleren bis höheren einstelligen Prozentbereich. Wir bestätigen unsere aktuelle Guidance von mehr als 320 Millionen Euro Operational EBITDA bei einem Konzernumsatz von rund 1,3 Milliarden Euro für 2017.

Mit den besten Wünschen

Der Vorstand



Udo Müller
Co-CEO



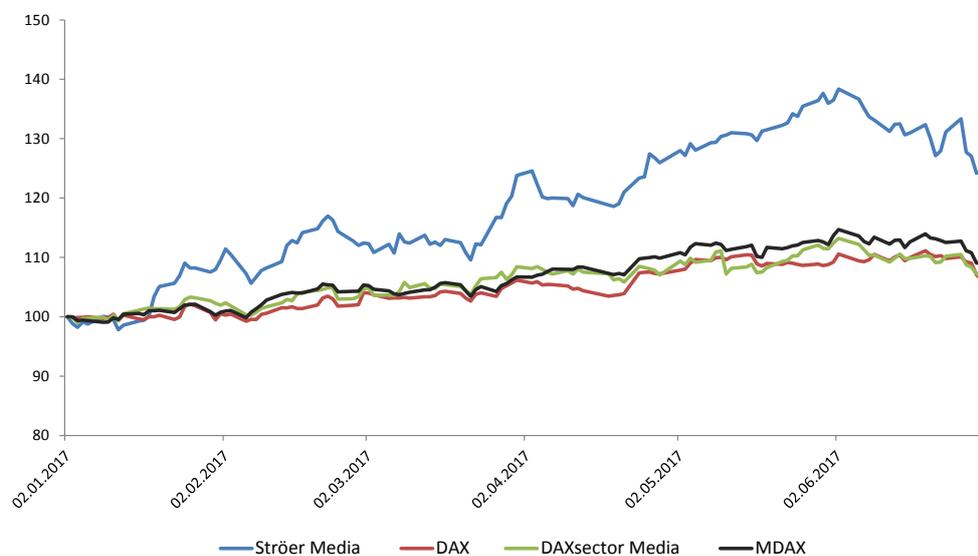
Christian Schmalzl
Co-CEO



Dr. Bernd Metzner
CFO

AKTIE

Der deutsche Aktienmarkt entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 insgesamt sehr positiv. Sowohl der DAX als auch der MDAX konnten Kursgewinne von 6,3 Prozent bzw. 9,1 Prozent verbuchen. Gründe für die gute Marktentwicklung waren unter anderem starke Konjunkturdaten, der Ausgang der Präsidentschaftswahl in Frankreich und das unverändert niedrige Zinsniveau. Auch die Ströer Aktie konnte den Ende 2016 begonnenen Aufwärtstrend im neuen Jahr fortsetzen und im ersten Halbjahr 2017 um insgesamt 24,4 Prozent zulegen. Damit zeigte sie eine deutlich bessere Entwicklung als die Benchmark-Indizes DAX, MDAX und DAXsector Media.



Ordentliche Hauptversammlung

Am 14. Juni 2017 fand die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Ströer SE & Co. KGaA im Congress-Centrum der Koelnmesse mit rund 180 Anteilseignern und Gästen statt. Insgesamt waren mehr als 45 Millionen Stückaktien vertreten. Sämtliche Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats und des Vorstands wurden angenommen. Hierzu zählte auch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,10 Euro pro dividendenberechtigter Stückaktie.

Börsennotierung, Marktkapitalisierung und Handelsvolumen

Die Aktie der Ströer SE & Co. KGaA ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit November 2015 im Auswahlindex MDAX gelistet. Die Marktkapitalisierung auf Basis des Schlusskurses vom 30. Juni 2017 summierte sich auf etwa 2,9 Milliarden Euro.

Das durchschnittliche Handelsvolumen der Ströer Aktie an den deutschen Börsen lag im ersten Halbjahr 2017 bei rund 166.000 Stück pro Tag.

Analysten-Studien

Die Ströer SE & Co. KGaA wird von sechzehn Analysten-Teams begleitet. Von den jüngsten Einschätzungen lauten vierzehn ‚Kaufen‘ und zwei ‚Halten‘. Die aktuellen Broker-Einschätzungen können unter www.stroeer.com/investor-relations eingesehen und der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Investment Bank	Empfehlung*
Bankhaus Lampe	Kaufen
Barclays	Kaufen
Citigroup Global Markets	Kaufen
Commerzbank	Kaufen
Deutsche Bank	Kaufen
Hauck & Aufhäuser	Kaufen
HSBC	Kaufen
Jeffries	Kaufen
J.P. Morgan	Kaufen
KeplerCheuvreux	Kaufen
LBBW	Kaufen
Liberum	Kaufen
MainFirst	Kaufen
Morgan Stanley	Kaufen
NordLB	Halten
Oddo Seydler	Halten

*Stand 30.Juni 2017

Aktionärsstruktur

Udo Müller (Co-CEO) hält 21,70 Prozent, Dirk Ströer, Mitglied des Aufsichtsrats, hält 21,80 Prozent und Christian Schmalzl (Co-CEO) hält 0,05 Prozent der Aktien an der Ströer SE & Co. KGaA. Der Streubesitz beträgt rund 45 Prozent.

Laut den der Gesellschaft vorliegenden Mitteilungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts am 10. August 2017 sind uns die folgenden Stimmrechtsanteile an der Ströer SE & Co. KGaA von über 3 Prozent bekannt: Deutsche Telekom AG 11,60 Prozent, Allianz Global Investors 6,15 Prozent und Credit Suisse 4,63 Prozent.

Die aktuelle Aktionärsstruktur kann jederzeit online unter www.stroeer.com/investor-relations abgerufen werden.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Dieser Konzernzwischenlagebericht befasst sich mit dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017.

Konzernzwischenlagebericht	
Grundlagen des Ströer Konzern	9
Wirtschaftsbericht	10
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Konzern	11
Ertragslage Segmente	17
Mitarbeiter	20
Chancen- und Risikobericht	20
Prognosebericht	20
Nachtragsbericht	20

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES STRÖER KONZERNS

Geschäftsmodell, Segmente und Organisationsstruktur

Die Ströer SE & Co. KGaA ist einer der großen Anbieter der Vermarktung von Außen- und Online-Werbeflächen in Deutschland und bietet den werbungstreibenden Kunden individualisierte und integrierte Kommunikationslösungen an. Das Portfolio von Branding- und Performance-Produkten eröffnet den Kunden die Möglichkeit einer exakten Zielgruppenansprache und erhöht gleichzeitig die Relevanz der Ströer Gruppe als Ansprechpartner für Mediaagenturen und Werbungtreibende.

Das Geschäftsmodell basiert auf dem Angebot von klassischen Medien der Außenwerbung und den in Bahnhöfen und Einkaufszentren installierten Bildschirmen des Public Video Netzwerks sowie der Online-Display- und Video-Vermarktung über das stationäre Internet und mobile Endgeräte und Tablets. Damit deckt Ströer die komplette Wertschöpfungskette der digitalen Vermarktung sowie der innovativen Markeninszenierung ab. Im Jahr 2016 wurde die Bandbreite der Produkte darüber hinaus um Abonnement-basierte Erlösmodelle sowie um den Bereich Digital Commerce ergänzt.

Zudem hat Ströer im Juli bzw. August 2017 Verträge zum Erwerb der Avedo- sowie der Ranger Gruppe unterzeichnet. Durch diese Akquisitionen der performanceorientierten Dialogmarketingspezialisten eröffnet Ströer neben seinem eigenen Performance-Marketing-Geschäft weitere zusätzliche Werbekanäle.

Zu weiteren Ausführungen im Hinblick auf unser Geschäftsmodell, unsere Segmente und unsere Organisationsstruktur verweisen wir auf unsere Darstellungen auf den Seiten 14 bis 23 in unserem Geschäftsbericht 2016.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) liegt das Wirtschaftswachstum der Eurozone für das Jahr 2017 mit 1,7 Prozent auf Vorjahresniveau. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind unter anderem politische Ungewissheiten (ausstehende Wahlen in 2017 in mehreren Ländern) gepaart mit der Unsicherheit über die künftigen Beziehungen der Europäischen Union zu Großbritannien.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, unserem mit Abstand wichtigsten Absatzmarkt, bewegt sich bereits auf einem hohen Niveau und wird von mehreren Instituten weiterhin positiv bewertet. So erwartet das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) in seiner jüngsten Konjunkturprognose ein Wachstum von 1,7 Prozent, während das Münchner Ifo-Institut seine bisherige Prognose für das laufende Jahr von bislang 1,5 Prozent auf nun 1,8 Prozent erhöhte. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) geht ebenfalls von einem anhaltenden Aufschwung der deutschen Wirtschaft aus und prognostiziert einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,7 Prozent.

Aufgrund der weiterhin instabilen geopolitischen Situation in der Türkei, unserem größten ausländischen Geschäftsfeld, erwartet die Weltbank für 2017 ein gegenüber dem Vorjahr unverändertes Wachstum der türkischen Wirtschaft von 3,5 Prozent.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Währungskurse hat die Türkische Lira im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem Euro nochmals nachgegeben und bewegte sich damit weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Die Ströer Gruppe konnte auch das zweite Quartal 2017 mit einem starken Umsatzzuwachs abschließen, sodass der Halbjahres-Umsatz insgesamt um 95,1 Millionen Euro auf 597,4 Millionen Euro zugelegt hat.¹ Zu den wesentlichen Einflussfaktoren zählten dabei neben den **Umsatzerlösen** unserer neu erworbenen Unternehmen einmal mehr die organischen Zuwächse, zu denen sowohl das Segment Ströer Digital als auch das Segment OOH Deutschland beigetragen haben. Weniger erfreulich entwickelte sich das Segment OOH International, in dem sich vor allem die nach wie vor schwierige Gesamtsituation in der Türkei sehr nachteilig auswirkte. Letztendlich wurde dieser Rückgang aber deutlich vom anhaltend positiven Wachstum im Digital- sowie im deutschen OOH-Geschäft überlagert, sodass die Gruppe insgesamt dennoch ein organisches Umsatzwachstum von 7,6 Prozent erzielen konnte.

Mit den merklich gestiegenen Umsätzen legten auch die **Umsatzkosten** weiter zu. Waren im Vorjahreszeitraum noch 346,4 Millionen Euro angefallen, so bezifferten sich diese im laufenden Geschäftsjahr auf nunmehr 404,8 Millionen Euro. Ursächlich dafür waren einerseits die zusätzlichen Umsatzkosten aus den erstmalig einbezogenen Unternehmen, andererseits machten sich aber - aufgrund der gestiegenen Umsätze - auch höhere Publisher Vergütungen im Digital-Geschäft sowie gestiegene Produktions- und sonstige Direktkosten im Segment OOH Deutschland entsprechend bemerkbar. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** belief sich auf insgesamt 192,6 Millionen Euro (Vj.: 155,9 Millionen Euro).

Die Entwicklung der **Vertriebs- und Verwaltungskosten** reflektiert ebenfalls die fortdauernde Expansion der Ströer Gruppe mit ihren neu hinzugekommenen Unternehmen. Gleichzeitig brachte auch der weitere Ausbau unserer lokalen Vertriebsorganisation für digitale und OOH-Produkte in Deutschland weitere Kostensteigerungen mit sich. Im Saldo stiegen die Vertriebs- und Verwaltungskosten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 129,2 Millionen Euro auf 161,4 Millionen Euro. Infolgedessen legte die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote geringfügig von 25,7 Prozent auf 27,0 Prozent zu. Moderat verbessert präsentierte sich hingegen das Ergebnis aus **sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen**. Während im Vorjahr noch 5,0 Millionen Euro vermeldet wurden, verzeichnete die Gruppe im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres einen Saldo von 7,9 Millionen Euro. Schließlich setzte auch das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** seinen leichten Aufwärtstrend weiter fort und lag mit 2,9 Millionen Euro um 0,6 Millionen Euro über dem Vorjahr.

Bedingt durch das kräftige Wachstum im operativen Geschäft hat sich das **EBIT** der Ströer Gruppe von 34,0 Millionen Euro auf 42,0 Millionen Euro erhöht. Zugleich entwickelte sich auch das **Operational EBITDA**² weiterhin sehr positiv und konnte maßgeblich von 115,4 Millionen Euro auf 135,9 Millionen Euro gesteigert werden. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) lag bei 16,4 Prozent (Vj.: 17,3 Prozent).

¹ Zur Überleitung vom Umsatzwachstum auf das organische Wachstum verweisen wir auf unsere Angaben in Abschnitt 7 des Anhangs.

² Zur Überleitung vom EBITDA auf das Operational EBITDA verweisen wir auf unsere Angaben in Abschnitt 6 des Anhangs.

Mit Blick auf das **Finanzergebnis** profitierte die Gruppe unter anderem von den im Dezember 2016 neu verhandelten, günstigeren Zinskonditionen, sodass sich das Finanzergebnis im Saldo von -5,1 Millionen Euro auf -3,6 Millionen Euro verbessert hat.

Vor dem Hintergrund eines weiteren Anstiegs im Ergebnis vor Steuern ist auch der **Steueraufwand** mit 4,9 Millionen Euro (Vj.: 3,1 Millionen Euro) entsprechend höher ausgefallen.

Im Zuge der konsequenten Umsetzung unserer profitablen Wachstumsstrategie konnte die Ströer Gruppe ihr **Konzernergebnis** im ersten Halbjahr 2017 ein weiteres Mal von 25,9 Millionen Euro auf 33,5 Millionen Euro steigern. Das **bereinigte Konzernergebnis** belief sich auf 70,1 Millionen Euro (Vj.: 61,3 Millionen Euro).

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR		6M 2017	6M 2016
(1)	Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	80,4	83,4
(2)	Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6,0	2,8
(3)	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-66,7	-45,6
(4)	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,7	-0,4
(5)	Ein- und Auszahlungen aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-6,4	-106,0
(6)	Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-67,8	-149,1
(7)	Free Cash-Flow	12,6	-65,7
(8)	Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-12,6	74,2
(9)	Mittelveränderung	-0,1	8,5
(10)	Zahlungsmittel am Ende der Periode	64,1	65,0
(7)-(5)-(4)	Free Cash-Flow vor M&A	19,6	40,7

Die Ströer Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2017 einen **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 80,4 Millionen Euro, womit sie nicht ganz an den Spitzenwert des Vorjahres heranreichen konnte (Vj.: 83,4 Millionen Euro). Zwar verbesserte die Gruppe ihr EBITDA erneut unverkennbar um 20,3 Millionen Euro, jedoch wurde dieser Anstieg vor allem durch die um 17,7 Millionen Euro merklich erhöhten Steuerauszahlungen sowie durch nachteilige Verschiebungen im Working Capital in Höhe von 3,6 Millionen Euro vollständig kompensiert. Der signifikante Anstieg in den Steuerauszahlungen beruhte im Wesentlichen auf Nachzahlungen für Geschäftsjahre bis 2015. Darüber hinaus haben auch zusätzliche Auszahlungen im Rahmen der Inanspruchnahme von Restrukturierungsrückstellungen (9,1 Millionen Euro) die gute Entwicklung im operativen Geschäft überlagert.

Im Hinblick auf den **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** verzeichnete die Gruppe in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit -67,8 Millionen Euro deutlich niedrigere Auszahlungen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Vj.: -149,1 Millionen Euro). Während das Vorjahr noch durch umfangreiche M&A Transaktionen insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb der Statista Gruppe gekennzeichnet war, spielten die Kaufpreiszahlungen für Unternehmenserwerbe in 2017 bislang nur eine untergeordnete Rolle. Demgegenüber lagen die Investitionsauszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Zuge einer ausgeweiteten Investitionstätigkeit sichtlich über dem Vorjahresniveau. Insgesamt belief sich der **Free Cash-Flow vor M&A** auf 19,6 Millionen Euro (Vj.: 40,7 Millionen Euro). Der **Free Cash-Flow** summierte sich auf 12,6 Millionen Euro (Vj.: -65,7 Millionen Euro).

Infolge der rückläufigen Auszahlungen für M&A-Transaktionen ist auch der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** entsprechend niedriger ausgefallen. In Bezug auf die Zusammensetzung des Cash-Flows entfielen 61,6 Millionen Euro auf die Auszahlung von Dividenden, von denen mit 60,8 Millionen Euro der weitaus größte Teil an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA ging. Darüber hinaus wurden für insgesamt 23,2 Millionen Euro weitere Anteile an Unternehmen erworben, die

bereits mehrheitlich zur Ströer Gruppe gehörten. Hinsichtlich der Aufnahme und Tilgung von Finanzkrediten waren die Beträge im Vorjahr noch deutlich höher ausgefallen, da Ströer im Juni 2016 einen Schuldschein am Kapitalmarkt platziert und aus den Erlösen die Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien zurückgeführt hatte.

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** belief sich zum Stichtag auf 64,1 Millionen Euro.

Finanzstrukturanalyse

Die Entwicklung im **langfristigen Fremdkapital** reflektiert im Wesentlichen den fortgeführten Wachstumskurs der Ströer Gruppe. So resultierte der Anstieg um 61,6 Millionen Euro auf 658,8 Millionen Euro vorwiegend aus Zugängen bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 70,2 Millionen Euro. Gegenläufig machten sich mit einem Rückgang von 9,6 Millionen Euro die latenten Steuerverbindlichkeiten bemerkbar, die im Rahmen der Amortisation von bilanzierten stillen Reserven ratierlich aufgelöst werden.

Das **kurzfristige Fremdkapital** zeigte sich mit 443,8 Millionen Euro gegenüber einem Wert von 476,3 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 rückläufig. Ursächlich dafür waren neben den üblichen Schwankungen in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auch die Inanspruchnahmen umfangreicher Restrukturierungsrückstellungen. Kompensiert wurden diese Rückgänge jedoch zum Teil durch gestiegene sonstige Verbindlichkeiten.

Im **Eigenkapital** verzeichnete die Ströer Gruppe gegenüber dem Jahresendwert einen Rückgang um 36,1 Millionen Euro auf 621,8 Millionen Euro, der in erster Linie aus der Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 60,8 Millionen Euro herrührte. Dieser Ausschüttung stand das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2017 in Höhe von 33,5 Millionen Euro gegenüber. Die Eigenkapitalquote bezifferte sich zum Stichtag auf 36,1 Prozent.

Nettoverschuldung

Die Ermittlung der Nettoverschuldung, des Operational EBITDA und damit auch des dynamischen Verschuldungsgrads folgt der internen Berichtsstruktur im Ströer Konzern. Vor diesem Hintergrund werden jene vier at-Equity-bilanzierten Unternehmen, an denen Ströer 50,0 Prozent der Anteile hält, unverändert wie in den Vorjahren anteilig in diese Kennzahlen einbezogen.

In Mio. EUR	30.6.2017	31.12.2016
(1) Verbindlichkeiten aus Facility Agreement	303,0	215,1
(2) Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	144,6	144,5
(3) Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	97,1	115,3
(4) Sonstige Finanzverbindlichkeiten	40,4	43,1
(1)+(2)+(3)+(4) Summe Finanzverbindlichkeiten	585,1	518,0
(1)+(2)+(4) Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	487,9	402,7
(5) Zahlungsmittel	64,1	64,2
(6) Anpassung IFRS 11	5,3	8,3
(1)+(2)+(4)-(5)-(6) Nettoverschuldung	418,5	330,3

Im ersten Halbjahr 2017 lag die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe mit 418,5 Millionen Euro um 88,2 Millionen Euro über dem Jahresendwert. Daraus ergibt sich zum 30. Juni 2017 ein dynamischer Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und Operational EBITDA) in Höhe von 1,38. Verglichen mit dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2016 (1,17) hat der Verschuldungsgrad damit zwar saisonal bedingt zugelegt, er hat sich jedoch gegenüber dem Wert zum 30. Juni des Vorjahres (1,49) weiter verbessert.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind im laufenden Geschäftsjahr von 1.446,5 Millionen Euro um 13,1 Millionen Euro auf 1.433,3 Millionen Euro zurückgegangen. Dieser Rückgang war mit 29,1 Millionen Euro im Wesentlichen den immateriellen Vermögenswerten geschuldet, bei denen die laufende Amortisation nur zu einem Teil durch neue Investitionen kompensiert wurde. Demgegenüber verzeichnete die Gruppe im Sachanlagevermögen einen moderaten Zuwachs von 12,4 Millionen Euro, der primär durch Investitionen in unser Werbeträger-Portfolio bedingt war. Die Veränderungen in den übrigen langfristigen Bilanzpositionen waren hingegen von eher untergeordneter Bedeutung.

Der Anstieg in den **kurzfristigen Vermögenswerten** von 284,8 Millionen Euro auf 291,0 Millionen Euro ist vornehmlich auf die sonstigen Vermögenswerte zurückzuführen. Namentlich machten sich dabei insbesondere die unterjährig üblicherweise höheren Pachtvorauszahlungen für unsere Werberechtsverträge bemerkbar. Weitere nennenswerte Veränderungen waren nicht zu verzeichnen.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Ströer Digital

In Mio. Euro	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung		6M 2017	6M 2016	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	154,5	117,1	37,5	32,0%	302,4	210,3	92,2	43,8%
Display	58,8	59,2	-0,4	-0,6%	121,9	110,9	11,0	9,9%
Video	28,7	24,7	4,0	16,1%	50,7	43,2	7,5	17,4%
Transactional	67,0	33,1	33,8	>100%	129,8	56,2	73,7	>100%
Operational EBITDA	41,7	30,6	11,2	36,5%	76,9	54,6	22,4	40,9%
Operational EBITDA-Marge	27,0%	26,1%	0,9 Prozentpunkte		25,4%	26,0%	-0,5 Prozentpunkte	

Das Segment Ströer Digital konnte seine Umsatzerlöse auch im ersten Halbjahr 2017 über alle Produktgruppen hinweg weiter ausbauen. Dabei haben unsere Investitionen in andere digitale Geschäftsmodelle (wie z. B. Abonnement- und E-Commerce-Modelle), deren Umsatzbeiträge in die neue Produktgruppe Transactional eingehen, ebenfalls zum kräftigen Wachstum beigetragen. Auch unser Public Video Geschäft sowie der Ausbau des Vertriebs lokaler Digitallösungen für kleine und mittelständische Unternehmen konnten zum deutlichen Wachstum beisteuern. Vor dem Hintergrund der fortlaufenden Ergänzungs- und Erweiterungsinvestitionen sind die Segmentzahlen insgesamt jedoch nur bedingt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Im Berichtszeitraum wurde die Integration und gezielte Restrukturierung der neu erworbenen Unternehmen weiter vorangetrieben. Dabei gelingt es immer wieder, sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Kostenseite von Skalen- bzw. Synergie-Effekten zu profitieren.

Out-of-Home Deutschland

In Mio. Euro	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung		6M 2017	6M 2016	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	135,6	126,3	9,2	7,3%	249,5	234,6	14,9	6,4%
Großformate	65,5	61,5	3,9	6,4%	111,7	109,5	2,2	2,0%
Street Furniture	35,0	32,5	2,5	7,8%	69,8	65,8	4,1	6,2%
Transport	16,3	15,7	0,6	3,9%	30,3	28,9	1,4	4,8%
Sonstige	18,8	16,6	2,2	13,2%	37,7	30,4	7,3	24,0%
Operational EBITDA	40,2	34,2	5,9	17,4%	66,4	59,1	7,4	12,4%
Operational EBITDA-Marge	29,6%	27,1%	2,5 Prozentpunkte		26,6%	25,2%	1,4 Prozentpunkte	

Ausgehend von einer weiterhin robusten Geschäftstätigkeit vermeldete das Segment OOH Deutschland im zweiten Quartal 2017 ein unverändert kräftiges Wachstum seiner **Umsatzerlöse**, wobei das regionale Geschäft nicht zuletzt aufgrund des stetigen Ausbaus der lokalen Vertriebsorganisation wie schon zuvor maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen hat.

Mit Blick auf die einzelnen Produktgruppen gestaltete sich das Bild im zweiten Quartal durchweg positiv. So verzeichnete der Bereich **Großformate**, der neben nationalen auch regionale und lokale Kundengruppen adressiert, nach rückläufigen Umsätzen in den ersten drei Monaten einen deutlichen Zugewinn im zweiten Quartal. Auf Halbjahressicht belief sich der Umsatz auf 111,7 Millionen Euro (Vj.: 109,5 Millionen Euro). Hintergrund dieses Anstiegs war vornehmlich eine anhaltend robuste Nachfrage nach Außenwerbung sowie unsere verstärkten Vertriebsaktivitäten. Auch unser **Street**

Furniture-Geschäft, das eher auf nationale sowie internationale Kundengruppen ausgerichtet ist, legte gegenüber dem ersten Quartal nochmals spürbar zu und erreichte bezogen auf das gesamte Halbjahr einen Umsatz von 69,8 Millionen Euro (Vj.: 65,8 Millionen Euro). Profitieren konnte der Bereich von einer robusten Nachfrage der Media-Agenturen nach diesen Produktformaten. Demgegenüber resultierte das weitere Wachstum der Produktgruppe **Transport** primär aus der zunehmenden Geschäftstätigkeit mit unseren lokalen Kundengruppen, sodass sich der Umsatz zum Ende der ersten sechs Monate auf 30,3 Millionen Euro (Vj.: 28,9 Millionen Euro) bezifferte. Nicht zuletzt wurde auch der Bereich **Sonstige** mit stark wachsenden Umsätzen im regionalen wie auch im lokalen Geschäft deutlich durch den Ausbau der lokalen Vertriebsorganisation beflügelt, denn gerade unsere regionalen und lokalen Kunden fragen traditionell mehr Full-Service Leistungen – inklusive der Produktion von Werbematerialien – nach. Des Weiteren werden in dieser Produktgruppe auch die mit lokalen Kunden erzielten und stetig wachsenden Umsätze auf unserem neuen Produkt Roadside Screen berichtet.

Infolge des fortgeführten Umsatzwachstums haben auch die **Umsatzkosten** entsprechend zugelegt. Dabei kamen vor allem die erhöhten Produktions- und sonstigen Direktkosten zum Tragen. Im Ergebnis erwirtschaftete das Segment im ersten Halbjahr ein **Operational EBITDA** in Höhe von 66,4 Millionen Euro (Vj.: 59,1 Millionen Euro). Die **Operational EBITDA-Marge** verbesserte sich auf 26,6 Prozent (Vj.: 25,2 Prozent).

Out-of-Home International

In Mio. Euro	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung		6M 2017	6M 2016	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	34,0	39,8	-5,7	-14,4%	60,6	69,8	-9,2	-13,2%
Großformate	27,2	31,4	-4,1	-13,2%	48,8	55,9	-7,1	-12,7%
Street Furniture	5,2	6,5	-1,3	-20,3%	8,6	10,7	-2,1	-19,6%
Sonstige	1,6	1,9	-0,3	-13,6%	3,2	3,2	0,0	0,3%
Operational EBITDA	5,6	9,5	-3,9	-41,5%	5,3	11,3	-6,0	-53,3%
Operational EBITDA-Marge	16,4%	23,9%	-7,6	Prozentpunkte	8,7%	16,2%	-7,5	Prozentpunkte

Im Segment OOH International sind unsere türkischen und polnischen Außenwerbeaktivitäten sowie das in der BlowUP-Gruppe gebündelte westeuropäische Riesenpostergeschäft zusammengefasst.

Die **Umsatzerlöse** im Segment OOH International waren im ersten Halbjahr 2017 weiterhin von der angespannten politischen Lage und den ungünstigen makroökonomischen Rahmenbedingungen in der Türkei gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund ist einerseits der türkische Werbemarkt beträchtlich unter Druck geraten, andererseits hat auch die Türkische Lira gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nochmals deutlich nachgegeben. Beide Effekte haben sich entsprechend nachteilig auf unsere in Euro ausgewiesenen Umsätze ausgewirkt. Zudem haben wir im Rahmen der von uns eingeleiteten ergebnissichernden Maßnahmen in der Türkei den unprofitablen Vermarktungsvertrag für die Stadt Istanbul abgegeben, womit bereits im Juni ein deutlicher, zusätzlicher Umsatzrückgang verbunden war. Die Situation im polnischen Werbemarkt stellte sich im ersten Halbjahr als unverändert herausfordernd dar, sodass auch dort leichte Umsatzeinbußen zu verzeichnen waren. Positiv entwickelten sich demgegenüber die Umsatzerlöse in

der BlowUP-Gruppe, wobei deren anziehende Geschäftstätigkeit die rückläufigen Umsätze in der Türkei und in Polen nur teilweise auffangen konnte.

Auch im Hinblick auf die **Umsatzkosten** hatten sowohl die Schwäche der Türkischen Lira als auch das rückläufige operative Geschäft in der Türkei eine erkennbar dämpfende Wirkung, sodass insbesondere die umsatzinduzierten Kostensteigerungen in der BlowUP-Gruppe deutlich überkompensiert wurden. Insgesamt erzielte das Segment aufgrund der deutlichen Belastungen aus dem Türkeigeschäft ein rückläufiges **Operational EBITDA** in Höhe von 5,3 Millionen Euro (Vj.: 11,3 Millionen Euro) und eine **Operational EBITDA-Marge** von 8,7 Prozent (Vj.: 16,2 Prozent).

MITARBEITER

Am 30. Juni 2017 beschäftigte der Ströer Konzern 4.567 Mitarbeiter (31. Dezember 2016: 4.577). Davon entfielen auf den Bereich Ströer Digital 2.707 Mitarbeiter, auf OOH Deutschland 1.147 Mitarbeiter, auf OOH International 352 Mitarbeiter und auf die Holding 361 Mitarbeiter.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Wir verweisen zur Darstellung der Chancen und Risiken auf unsere weiterhin zutreffenden Ausführungen im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2016, die sich im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 57 bis 62 befinden. Nach unserer Einschätzung sind aus heutiger Sicht weiterhin keine bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen. Eine wesentlich abweichende Entwicklung von den Planungsprämissen in den einzelnen Geschäftsbereichen sowie Änderungen der externen Parameter zur Kapitalkostenrechnung können gegebenenfalls zu einer Wertberichtigung der immateriellen Vermögenswerte bzw. des Firmenwerts führen.

PROGNOSEBERICHT

Für das gesamte Jahr 2017 rechnen wir mit einem organischen Umsatzanstieg im mittleren bis höheren einstelligen Prozentbereich und einem operational EBITDA von über 320 Millionen Euro.

NACHTRAGSBERICHT

Wir verweisen auf die im Konzernzwischenabschluss gemachten Angaben zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Konzernbilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	41

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q2 2017	Q2 2016 ¹⁾	6M 2017	6M 2016 ¹⁾
Umsatzerlöse	316.197	276.184	597.399	502.335
Umsatzkosten	-205.497	-186.698	-404.753	-346.414
Bruttoergebnis vom Umsatz	110.700	89.487	192.645	155.921
Vertriebskosten	-48.704	-36.271	-91.757	-72.384
Verwaltungskosten	-36.797	-29.534	-69.627	-56.789
Sonstige betriebliche Erträge	9.527	5.253	14.311	10.662
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.442	-2.107	-6.408	-5.672
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1.375	1.141	2.868	2.257
Finanzergebnis	-2.077	-3.341	-3.573	-5.079
Ergebnis vor Steuern	30.583	24.628	38.459	28.916
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.106	-2.718	-4.947	-3.055
Konzernergebnis	26.477	21.910	33.512	25.862
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	25.725	22.273	33.794	27.117
Nicht beherrschende Gesellschafter	752	-363	-282	-1.256
	26.477	21.910	33.512	25.862
Ergebnis je Aktie (EUR, unverwässert)	0,47	0,40	0,61	0,49
Ergebnis je Aktie (EUR, verwässert)	0,45	0,39	0,59	0,47

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2016 finalisiert worden sind.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR	Q2 2017	Q2 2016 ¹⁾	6M 2017	6M 2016 ¹⁾
Konzernergebnis	26.477	21.910	33.512	25.862
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die nicht in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Ertragsteuern	0	0	312	0
	0	0	312	0
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-2.360	-862	-5.294	-2.284
Ertragsteuern	101	-12	242	31
	-2.260	-874	-5.052	-2.253
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-2.260	-874	-4.740	-2.253
Gesamtergebnis nach Ertragsteuern	24.218	21.035	28.772	23.609
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	23.645	21.311	29.539	24.831
Nicht beherrschende Gesellschafter	573	-275	-767	-1.222
	24.218	21.035	28.772	23.609

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2016 finalisiert worden sind.

KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.6.2017	31.12.2016 ¹⁾
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.120.674	1.149.765
Sachanlagen	243.212	230.771
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	21.656	26.465
Finanzanlagen	659	578
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28	38
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.659	5.150
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	21.816	17.019
Latente Steueransprüche	17.646	16.704
Summe langfristige Vermögenswerte	1.433.348	1.446.490
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	17.740	16.948
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134.487	135.841
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.271	9.875
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	57.543	51.945
Laufende Ertragsteueransprüche	7.863	6.045
Zahlungsmittel	64.081	64.154
Summe kurzfristige Vermögenswerte	290.985	284.808
Summe Aktiva	1.724.334	1.731.297

Passiva (in TEUR)	30.6.2017	31.12.2016 ¹⁾
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	55.282	55.282
Kapitalrücklage	725.470	723.720
Gewinnrücklagen	-102.594	-71.819
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-79.043	-74.494
	599.115	632.689
Nicht beherrschende Gesellschafter	22.649	25.167
Summe Eigenkapital	621.763	657.857
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	39.244	39.249
Sonstige Rückstellungen	26.533	25.443
Finanzverbindlichkeiten	525.289	455.125
Latente Steuerverbindlichkeiten	67.695	77.311
Summe langfristige Verbindlichkeiten	658.761	597.130
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	40.798	53.592
Finanzverbindlichkeiten	59.797	62.848
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193.138	223.062
Sonstige Verbindlichkeiten	111.046	98.131
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	39.031	38.678
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	443.810	476.311
Summe Passiva	1.724.334	1.731.297

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2016 finalisiert worden sind.

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	6M 2017	6M 2016 ¹⁾
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	33.512	25.862
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	8.520	8.134
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	80.688	68.423
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-2.868	-2.257
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	5.708	3.541
Gezahlte (-) Zinsen	-3.229	-3.390
Erhaltene (+) Zinsen	32	28
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.605	2.144
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-12.226	-7.861
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-925	-2.397
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-2.052	-1.263
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-10.400	-4.325
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-804	-3.247
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	80.352	83.392
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5.984	2.820
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-66.696	-45.557
Auszahlungen (-) für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen	-690	-358
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-6.383	-105.980
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-67.785	-149.075
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen (-) von Dividenden	-61.572	-39.097
Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-23.212	-9.024
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	94.315	246.390
Auszahlungen (-) zur Erlangung bzw. Modifikation von Finanzkrediten	-200	-888
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-21.971	-123.222
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-12.640	74.158
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-73	8.475
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	64.154	56.503
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	64.081	64.978
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	64.081	64.978
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	64.081	64.978

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach 30. Juni 2016 finalisiert worden sind.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungsum- rechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
In TEUR							
1.1.2016¹⁾	55.282	721.240	-53.682	-58.775	664.065	15.827	679.892
Konzernergebnis	0	0	27.117	0	27.117	-1.256	25.862
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-2.286	-2.286	34	-2.253
Gesamtergebnis	0	0	27.117	-2.286	24.831	-1.222	23.609
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	8.898	8.898
Anteilsbasierte Vergütung	0	1.100	0	0	1.100	0	1.100
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust	0	0	-4.713	0	-4.713	8.491	3.778
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	0	0	-26.902	0	-26.902	-4.991	-31.894
Dividenden	0	0	-38.698	0	-38.698	-399	-39.097
30.6.2016²⁾	55.282	722.340	-96.878	-61.061	619.681	26.604	646.285

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungsum- rechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
In TEUR							
1.1.2017³⁾	55.282	723.720	-71.819	-74.494	632.689	25.167	657.857
Konzernergebnis	0	0	33.794	0	33.794	-282	33.512
Sonstiges Ergebnis	0	0	294	-4.549	-4.255	-485	-4.740
Gesamtergebnis	0	0	34.088	-4.549	29.539	-767	28.772
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	363	363
Anteilsbasierte Vergütung	0	1.750	0	0	1.750	0	1.750
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust	0	0	-20.483	0	-20.483	-2.489	-22.971
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	0	0	16.431	0	16.431	1.735	18.166
Dividenden	0	0	-60.811	0	-60.811	-1.361	-62.172
30.6.2017	55.282	725.470	-102.594	-79.043	599.115	22.649	621.763

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2015 finalisiert worden sind.

²⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2016 finalisiert worden sind.

³⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2016 finalisiert worden sind.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

1 Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Ströer SE & Co. KGaA ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Sitz der Gesellschaft ist die Ströer-Allee 1 in 50999 Köln. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Köln in der Abteilung B unter der Nr. 86922 eingetragen.

Für eine ausführlichere Beschreibung der Konzernstruktur und der operativen Segmente verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

2 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er muss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Die nach IAS 34 notwendigen Angaben über die Veränderung einzelner Positionen der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung werden im Konzernzwischenlagebericht vorgenommen.

Aus rechnerischen Gründen können sich in den Tabellen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Konzernzwischenabschluss wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind zudem die Vergleichszahlen für das erste Halbjahr 2016 um die endgültigen Werte aus folgenden Kaufpreisallokationen angepasst worden, da diese erst nach dem 30. Juni 2016 finalisiert worden sind: B.A.B. Maxiposter Werbetürme GmbH, Boojum Kft., Nachsendeauftrag DE Online GmbH, OMS Vermarktungs GmbH & Co. KG, Social Media Interactive GmbH, Statista Gruppe, StayFriends Gruppe, Ströer Digital Operations Sp. z.o.o. (vormals: Goldbach Holding Sp. z.o.o.), stylefruits GmbH, T&E Net Services GmbH, twiago GmbH. Im Hinblick auf die Vergleichszahlen in der Bilanz haben jene Kaufpreisallokationen zu rückwirkenden Anpassungen geführt, die erst nach dem 31. Dezember 2016 fertiggestellt worden sind: ApDG Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, BHI Gruppe (AsamBeauty), Boojum Kft., Foodist GmbH, kajomi GmbH, MT Mobile Ticketing Gruppe, StayFriends Gruppe, stylefruits GmbH, twiago GmbH.

Die entsprechenden Anpassungen in der Gewinn- und Verlustrechnung können der nachfolgenden Überleitung entnommen werden:

Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	angepasst	Kaufpreis- allokation	lt. H1- Bericht 2016
	6M 2016		6M 2016
Umsatzerlöse	502.335		502.335
Umsatzkosten	-346.414	-3.124	-343.289
Bruttoergebnis vom Umsatz	155.921	-3.124	159.046
Vertriebskosten	-72.384	159	-72.542
Verwaltungskosten	-56.789	286	-57.075
Sonstige betriebliche Erträge	10.662		10.662
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.672		-5.672
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	2.257		2.257
Finanzergebnis	-5.079		-5.079
Ergebnis vor Steuern	28.916	-2.680	31.596
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.055	887	-3.942
Konzernergebnis	25.862	-1.793	27.655
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	27.117	-1.613	28.730
Nicht beherrschende Gesellschafter	-1.256	-180	-1.075
	25.862	-1.793	27.655

Die nachfolgende Übersicht stellt die Überleitung von der ursprünglich veröffentlichten Bilanz zum 31. Dezember 2016 zu den im vorliegenden Halbjahresabschluss 2017 ausgewiesenen Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2016 nach Kaufpreisallokationen dar:

Aktiva (in TEUR)	angepasst	Kaufpreis- allokation	lt. Geschäfts- bericht 2016
	31.12.2016		31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	1.149.765	5.344	1.144.421
Sachanlagen	230.771		230.771
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	26.465		26.465
Finanzanlagen	578		578
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38		38
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.150		5.150
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	17.019		17.019
Latente Steueransprüche	16.704	85	16.620
Summe langfristige Vermögenswerte	1.446.490	5.428	1.441.062
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	16.948		16.948
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.841	-8	135.849
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.875	1.311	8.564
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	51.945	-298	52.243
Laufende Ertragsteueransprüche	6.045		6.045
Zahlungsmittel	64.154		64.154
Summe kurzfristige Vermögenswerte	284.808	1.005	283.803
Summe Aktiva	1.731.297	6.433	1.724.865

Passiva (in TEUR)	angepasst	Kaufpreis- allokation	lt. Geschäfts- bericht 2016
	31.12.2016		31.12.2016
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	55.282		55.282
Kapitalrücklage	723.720		723.720
Gewinnrücklagen	-71.819	-4.154	-67.664
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-74.494		-74.494
	632.689	-4.154	636.843
Nicht beherrschende Gesellschafter	25.167	2.328	22.840
Summe Eigenkapital	657.857	-1.827	659.683
Langfristige Verbindlichkeiten			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	39.249		39.249
Sonstige Rückstellungen	25.443		25.443
Finanzverbindlichkeiten	455.125		455.125
Latente Steuerverbindlichkeiten	77.311	5.973	71.339
Summe langfristige Verbindlichkeiten	597.130	5.973	591.157
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige Rückstellungen	53.592	299	53.293
Finanzverbindlichkeiten	62.848	-57	62.905
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	223.062	7	223.055
Sonstige Verbindlichkeiten	98.131	-295	98.426
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	38.678	2.332	36.346
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	476.311	2.287	474.025
Summe Passiva	1.731.297	6.433	1.724.865

Im Hinblick auf **noch nicht anzuwendende Standards** und die daraus resultierenden Änderungen in künftigen Abschlüssen verweisen wir grundsätzlich auf unsere Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Dabei gilt für die Änderungen des **IFRS 15** „Erlöse aus Erträgen mit Kunden“, der ab dem 1. Januar 2018 anzuwenden ist, dass wir auf Basis unserer bisherigen Analysen zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen quantitativen Auswirkungen auf künftige Konzernabschlüsse erwarten. Diese Analysen sind in Bezug auf die in den Jahren 2016 und 2017 neu erworbenen Unternehmen jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen, sodass eine finale Beurteilung derzeit noch nicht möglich ist.

Mit Blick auf den neuen **IFRS 16** „Leasingverhältnisse“ erwarten wir zum Erstanwendungszeitpunkt aufgrund einer Erhöhung der Leasing-Verbindlichkeiten sowie eines vergleichbaren Anstiegs des Anlagevermögens als Folge der zu aktivierenden Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen für Mobilien und Immobilien sowie aus Mietverpflichtungen für Werbestedorte eine wesentliche Erhöhung der Bilanzsumme. Mit dem Anstieg der Leasing-Verbindlichkeiten werden dementsprechend auch die Netto-Finanzverbindlichkeiten steigen. Statt eines Leasing-Aufwands werden in der Gewinn- und Verlustrechnung künftig Zinsaufwand und Abschreibungen erfasst, was zu einer deutlichen Verbesserung des EBITDA führen wird. Unsere Untersuchungshandlungen im Hinblick auf die quantitativen Auswirkungen in künftigen Konzernabschlüssen sind zum

gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Der Standard ist verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen, wir gehen derzeit aber von einer Übernahme der neuen Regelungen zum 1. Januar 2018 aus.

4 Schätzungen

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS macht es erforderlich, Annahmen und Schätzungen zu treffen, welche die Beträge beeinflussen, die im Konzernabschluss oder -zwischenabschluss ausgewiesen werden. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und anderen Kenntnissen der zu bilanzierenden Geschäftsvorfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Schätzungen abweichen. Auf die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten geschätzten Werte wurden die gleichen Schätzverfahren und Annahmen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewandt.

5 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016. Es haben sich bis zum 30. Juni 2017 nach unserer Kenntnis keine wesentlichen Änderungen ergeben.

6 Segmentberichterstattung

Die Ströer Gruppe hat ihr Geschäft in drei Segmente gebündelt, die in enger Abstimmung mit der Konzern-Holdinggesellschaft Ströer SE & Co. KGaA operativ eigenständig am Markt tätig sind. Es handelt sich dabei um die Segmente Ströer Digital, OOH Deutschland und OOH International. Während dem Segment Ströer Digital der Bereich Public Video sowie die Abonnement- und E-Commerce-Geschäftstätigkeiten zugeordnet sind, umfasst das Segment OOH International das Geschäft in der Türkei, in Polen und das Riesenpostergeschäft BlowUP.

Der Ströer Konzern unterteilt seine Umsätze auf Basis der von ihm angebotenen Produkte und Dienstleistungen insgesamt in sieben Produktgruppen. Neben den vier traditionellen Produktgruppen im OOH-Geschäft wurden beginnend ab dem Geschäftsjahr 2016 zusätzlich drei neue Produktgruppen im Segment Ströer Digital definiert. Die Erlöse aus der Vermittlung und Vermarktung der digitalen Werbeflächen werden dabei nach Erlösen aus der klassischen „Display“-Vermarktung einerseits und der „Video“-Vermarktung andererseits unterschieden. Die dritte Produktgruppe bilden die Erlöse aus dem Abonnement- und E-Commerce-Geschäft. Diese werden als Produktgruppe „Transactional“ ausgewiesen.

Die Segmentberichterstattung erfolgt ungeachtet der Regelungen des IFRS 11 nach dem Management Approach im Sinne des IFRS 8, wonach die externe Segmentberichterstattung der internen Berichtsstruktur folgen soll. Die interne Berichtsstruktur des Ströer Konzerns basiert auf dem Konzept der anteiligen Konsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen. Vor diesem Hintergrund gehen die Ergebnisbeiträge der vier Gemeinschaftsunternehmen trotz der Änderungen durch IFRS 11 wie schon in den Vorjahren in sämtliche Kennzahlen der Segmente zu 50 Prozent ein. Sie werden also anders als in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht entsprechend der at-Equity-Methode saldiert in einer Zeile zusammengefasst.

Überleitungsrechnung zur Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten:

In TEUR	Q2 2017	Q2 2016
Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA)	87.444	74.282
Zentrale Posten	-7.133	-5.051
Operational EBITDA Konzern	80.311	69.231
Bereinigung (Exceptionals)	-5.932	-5.525
Bereinigung (IFRS 11)	-1.176	-1.053
EBITDA	73.203	62.653
Abschreibungen	-40.543	-34.685
Finanzergebnis	-2.077	-3.341
Ergebnis vor Steuern	30.583	24.628

In TEUR	6M 2017	6M 2016
Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA)	148.645	124.954
Zentrale Posten	-12.744	-9.560
Operational EBITDA Konzern	135.901	115.394
Bereinigung (Exceptionals)	-10.760	-10.929
Bereinigung (IFRS 11)	-2.421	-2.046
EBITDA	122.720	102.419
Abschreibungen	-80.688	-68.423
Finanzergebnis	-3.573	-5.079
Ergebnis vor Steuern	38.459	28.916

Die Bereinigungseffekte nach IFRS 11 enthalten die Abschreibungen sowie das Finanz- und Steuerergebnis unserer at-Equity-bilanzierten Unternehmen.

BERICHTERSTATTUNG NACH OPERATIVEN SEGMENTEN

In TEUR	Ströer Digital	OOH Deutschland	OOH International	Überleitung	Überleitung at-Equity	Konzernwert
Q2 2017						
Außenumsatzerlöse	152.893	132.556	33.986	0	-3.238	316.197
Innenumsatzerlöse	1.633	3.017	54	-4.704	0	0
Segmentumsätze	154.526	135.573	34.040	-4.704	-3.238	316.197
Operational EBITDA	41.723	40.152	5.569	-7.133	0	80.311
Q2 2016						
Außenumsatzerlöse	115.626	124.399	39.553	0	-3.393	276.184
Innenumsatzerlöse	1.436	1.925	209	-3.570	0	0
Segmentumsätze	117.062	126.323	39.762	-3.570	-3.393	276.184
Operational EBITDA	30.565	34.202	9.515	-5.051	0	69.231

In TEUR	Ströer Digital	OOH Deutschland	OOH International	Überleitung	Überleitung at-Equity	Konzernwert
6M 2017						
Außenumsatzerlöse	299.448	243.951	60.505	0	-6.506	597.399
Innenumsatzerlöse	2.984	5.586	86	-8.655	0	0
Segmentumsätze	302.432	249.537	60.591	-8.655	-6.506	597.399
Operational EBITDA	76.941	66.442	5.263	-12.744	0	135.901
6M 2016						
Außenumsatzerlöse	208.018	231.441	69.556	0	-6.680	502.335
Innenumsatzerlöse	2.245	3.149	231	-5.625	0	0
Segmentumsätze	210.263	234.590	69.787	-5.625	-6.680	502.335
Operational EBITDA	54.589	59.091	11.275	-9.560	0	115.394

BERICHTERSTATTUNG NACH PRODUKTGRUPPEN

In TEUR	Groß-formate	Street Furniture	Transport	Display	Video	Trans-actional	Sonstige	Überleitung at-Equity	Konzernwert
Q2 2017									
Außenumsatzerlöse	92.673	40.203	16.402	59.986	30.348	66.958	12.865	-3.238	316.197
Q2 2016									
Außenumsatzerlöse	92.897	38.997	15.683	59.320	26.027	33.124	13.530	-3.393	276.184

In TEUR	Groß-formate	Street Furniture	Transport	Display	Video	Trans-actional	Sonstige	Überleitung at-Equity	Konzernwert
6M 2017									
Außenumsatzerlöse	160.451	78.441	30.441	124.074	54.557	129.832	26.108	-6.506	597.399
6M 2016									
Außenumsatzerlöse	165.351	76.477	28.937	111.132	45.355	56.160	25.602	-6.680	502.335

7 Überleitung Organisches Wachstum

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Überleitung zum organischen Umsatzwachstum. Für das erste Halbjahr 2017 ergibt sich daraus bei einem Anstieg des Umsatzes (ohne Fremdwährungseffekte) von 43,3 Millionen Euro und einem angepassten Vorjahres-Umsatz von 568,4 Millionen Euro ein organisches Umsatzwachstum in Höhe von 7,6 Prozent.

In TEUR	Q2 2017	Q2 2016
Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (berichtet)	276.184	201.639
IFRS 11 (Überleitung at-Equity)	3.393	3.847
Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (Management-Approach)	279.577	205.486
Abgegangene bzw. stillgelegte Einheiten	-1.029	-1.288
Akquisitionen	25.333	62.260
Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (Management-Approach (angepasst))	303.881	266.458
Fremdwährungseffekte	-4.393	-4.097
Organisches Umsatzwachstum	19.947	17.216
Umsatzerlöse Q2 aktuelles Jahr (Management-Approach)	319.435	279.577
IFRS 11 (Überleitung at-Equity)	-3.238	-3.393
Umsatzerlöse Q2 aktuelles Jahr (berichtet)	316.197	276.184

In TEUR	6M 2017	6M 2016
Umsatzerlöse 6M Vorjahr (berichtet)	502.335	363.393
IFRS 11 (Überleitung at-Equity)	6.680	7.272
Umsatzerlöse 6M Vorjahr (Management-Approach)	509.015	370.665
Abgegangene bzw. stillgelegte Einheiten	-1.717	-1.457
Akquisitionen	61.141	106.541
Umsatzerlöse 6M Vorjahr (Management-Approach (angepasst))	568.439	475.749
Fremdwährungseffekte	-7.859	-7.936
Organisches Umsatzwachstum	43.325	41.201
Umsatzerlöse 6M aktuelles Jahr (Management-Approach)	603.904	509.015
IFRS 11 (Überleitung at-Equity)	-6.506	-6.680
Umsatzerlöse 6M aktuelles Jahr (berichtet)	597.399	502.335

8 Überleitung der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung zu den nicht als IFRS-Wert ausgewiesenen Zahlen des Management Approach

Q2 2017											
In Mio. EUR	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungs aufwendungen	Umgliederung at-Equity-Ergebnis in Quoten-konsolidierung	Umgliederung von Bereini-gungseffekten	Gewinn- und Verlust-rechnung nach Management Accounting	Abschreibungen aus Kaufpreis-allokationen und einmalige Wertberichtigungen	Währungs-effekte aus innerkonzern-lichen Finanzierungen	Steuer-normali-sierung	Eliminierung von Bereinigungen	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2017	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2016
Umsatzerlöse	316,2		3,2		319,4					319,4	279,6
Umsatzkosten	-205,5	37,1	-0,7	0,6	-168,5					-168,5	-154,4
Vertriebskosten	-48,7										
Verwaltungskosten	-36,8										
Summe Vertriebs- und Verwaltungskosten	-85,5	3,4	0,1	5,8	-76,2					-76,2	-58,9
Sonstige betriebliche Erträge	9,5										
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,4										
Summe sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen	6,1	0,0	0,0	-0,5	5,5					5,5	2,9
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1,4		-1,4		0,0						
Operational EBITDA					80,3					80,3	69,2
Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen		-40,5	-0,5		-41,0	16,6				-24,4	-19,3
Bereinigtes EBIT					39,3	16,6				55,9	49,9
Bereinigungen				-5,9	-5,9				5,9	0,0	0,0
Finanzergebnis	-2,1		0,0		-2,1		0,0		0,2	-1,9	-1,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,1		-0,7		-4,8			-3,7		-8,5	-7,6
Konzernergebnis	26,5	0,0	0,0	0,0	26,5	16,6	0,0	-3,7	6,1	45,5	40,5

6M 2017											
In Mio. EUR	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungs aufwendungen	Umgliederung at-Equity-Ergebnis in Quoten-konsolidierung	Umgliederung von Bereini-gungseffekten	Gewinn- und Verlust-rechnung nach Management Accounting	Abschreibungen aus Kaufpreis-allokationen und einmalige Wertberichtigungen	Währungs-effekte aus innerkonzern-lichen Finanzierungen	Steuer-normali-sierung	Eliminierung von Bereinigungen	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 6M 2017	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 6M 2016
Umsatzerlöse	597,4		6,5		603,9					603,9	509,0
Umsatzkosten	-404,8	73,5	-0,6	2,5	-329,4					-329,4	-281,8
Vertriebskosten	-91,8										
Verwaltungskosten	-69,6										
Summe Vertriebs- und Verwaltungskosten	-161,4	7,2	-0,8	8,6	-146,4					-146,4	-116,8
Sonstige betriebliche Erträge	14,3										
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,4										
Summe sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen	7,9	0,0	0,3	-0,4	7,8					7,8	5,0
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	2,9		-2,9		0,0						
Operational EBITDA					135,9					135,9	115,4
Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen		-80,7	-1,0		-81,7	33,0				-48,7	-38,7
Bereinigtes EBIT					54,2	33,0				87,2	76,7
Bereinigungen				-10,8	-10,8				10,8	0,0	0,0
Finanzergebnis	-3,6		0,0		-3,6		-0,5		0,2	-3,9	-3,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,9		-1,4		-6,3			-6,8		-13,2	-11,5
Konzernergebnis	33,5	0,0	0,0	0,0	33,5	33,0	-0,5	-6,8	11,0	70,1	61,3

Ausgewählte Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung sowie sonstige Angaben

9 Saisonalität

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse des Konzerns sind saisonal geprägt. In der Regel liegen das erste und dritte Quartal sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis unter dem zweiten und vierten Quartal.

10 Angaben zu Unternehmenserwerben

Transaktionen mit Kontrollwechsel

Im ersten Halbjahr 2017 hat es keine Unternehmenserwerbe gegeben, die einzeln oder zusammen betrachtet von wesentlicher Bedeutung sind.

Transaktionen ohne Kontrollwechsel

Permodo GmbH

Die Ströer Gruppe hat mit Wirkung zum 16. Mai 2017 weitere 25,0 Prozent der Anteile an der Permodo GmbH erworben. Der Kaufpreis für die übernommenen Anteile belief sich auf knapp 23,0 Millionen Euro.

Der Erwerb wurde gemäß IFRS 10 als Transaktion zwischen Gesellschaftern dargestellt. Die entsprechenden bilanziellen Effekte können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

In TEUR	
Kaufpreis	22.972
Anteiliger Wert der nicht beherrschenden Anteile	2.489
Veränderung des Konzern-Eigenkapitals der Anteilseigner der Ströer SE & Co. KGaA	20.483

11 Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) der in den einzelnen Bilanzposten enthaltenen Finanzinstrumente nach Klassen sowie nach Bewertungskategorien des IAS 39 dar.

In TEUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				
		Buchwert 30.6.2017	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value 30.6.2017
Aktiva						
Zahlungsmittel	KuF	64.081	64.081			64.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	134.515	134.515			134.515
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	7.659	7.659			7.659
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	9.271	9.271			9.271
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	659	659			n.a.
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzfA	193.138	193.138			193.138
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzfA	440.736	431.596		9.140	440.736
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzfA	47.141	37.192		9.949	47.141
Verpflichtung zum Erwerb eigener Anteile (Level 3)	FVzfA	97.146		97.146	0	97.146
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	KuF	215.526	215.526			215.526
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	659	659			n.a.
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzfA	778.161	661.926	97.146	19.089	778.161
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FVebZ	0			0	0

In TEUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				
		Buchwert 31.12.2016	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value 31.12.2016
Aktiva						
Zahlungsmittel	KuF	64.154	64.154			64.154
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	135.879	135.879			135.879
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	5.150	5.150			5.150
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	9.875	9.875			9.875
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	578	578			n.a.
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzfA	223.062	223.062			223.062
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzfA	370.620	356.970		13.650	370.620
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzfA	32.040	27.778		4.262	32.040
Verpflichtung auf Erwerb eigener Anteile (Level 3)	FVzfA	115.312		115.312	0	115.312
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	KuF	215.059	215.059			215.059
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	578	578			n.a.
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzfA	741.034	607.810	115.312	17.912	741.034
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FVebZ	0			0	0

Aufgrund der kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte des zukünftig erwarteten Cash-Flows unter Berücksichtigung des eigenen Kreditrisikos von Ströer ermittelt (sog. Stufe 2 Zeitwerte). Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet. Zum Stichtag wird daher angenommen, dass der Buchwert der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Es sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten vorhanden.

Stufe 2: Börsen- oder Marktpreis für ähnliche Finanzinstrumente auf einem aktiven Markt oder für identische oder ähnliche Finanzinstrumente auf einem nicht aktiven Markt oder andere Inputfaktoren als Marktpreisnotierungen, bei denen die angewandten Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen die angewandten Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Ein Wechsel der Einschätzung, welche Stufe für die Bewertung der jeweiligen Vermögenswerte und Schulden heranzuziehen ist, findet zum Zeitpunkt des eventuellen Vorliegens neuer Sachverhalte statt. Derzeit werden im Konzernabschluss derivative Finanzinstrumente zum Fair Value bewertet, die im vollen Umfang in die Stufe 2 fallen. Darüber hinaus bestehen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben sowie Put-Optionen über Anteile an verschiedenen Konzernunternehmen, die jeweils der Stufe 3 angehören.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Avedo Gruppe

Die Ströer Gruppe hat am 6. Juli 2017 einen Vertrag zum Erwerb von insgesamt 75,0 Prozent der Anteile an der Avedo Gruppe unterzeichnet. Die Avedo Gruppe ist einer der großen deutschen Dialogmarketingspezialisten. Mit dieser Akquisition im Bereich des performanceorientierten Dialogmarketings eröffnet Ströer einen zusätzlichen Kanal. Avedo vermarktet die Produkte Dritter vorrangig über die Kanäle Chat und Telefon. Der vorläufige Kaufpreis für die übernommenen Anteile einschließlich der Ablösung von Finanzverbindlichkeiten beziffert sich auf 87,3 Millionen Euro.

Ranger Gruppe

Des Weiteren hat Ströer am 1. August 2017 einen Vertrag zum Erwerb sämtlicher Anteile an der Ranger Gruppe unterzeichnet. Die Ranger Gruppe ist ein Außendienst-Spezialist und verkauft für seine Auftraggeber unter anderem Produkte in den Branchen Telekommunikation, Energie, Handel, Finanzen und Medien an Privat- und Geschäftskunden. Der vorläufige Kaufpreis für die übernommenen Anteile einschließlich der Ablösung von Finanzverbindlichkeiten beläuft sich auf 45,5 Millionen Euro.

Köln, 10. August 2017



Udo Müller
Co-CEO



Christian Schmalzl
Co-CEO



Dr. Bernd Metzner
CFO

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 10. August 2017

Ströer SE & Co. KGaA vertreten durch:

Ströer Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin)



Udo Müller
Co-CEO



Christian Schmalzl
Co-CEO



Dr. Bernd Metzner
CFO

FINANZKALENDER

10. November 2017

Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 9M/Q3 2017

IMPRESSUM

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Dr. Bernd Metzner

CFO

Ströer-Allee 1 . 50999 Köln

Telefon +49 (0)2236 . 96 45-118

Fax +49 (0)2236 . 96 45-126

ir@stroeer.de / bmetzner@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Marc Sausen

Director Corporate Communications

Ströer-Allee 1 . 50999 Köln

Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246

Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246

presse@stroeer.de / msausen@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA

Ströer-Allee 1 . 50999 Köln

Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0

Fax +49 (0)2236 . 96 45-299

info@stroeer.de

Amtsgericht Köln

HRB 86922

USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 10. August 2017 veröffentlicht.

Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den diesem Halbjahresfinanzbericht zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Dieser Halbjahresfinanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Dieser Halbjahresfinanzbericht verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
+49 (0)2236 . 96 45-0 Telefon
+49 (0)2236 . 96 45-299 Fax
info@stroeer.de